

STADTinfo

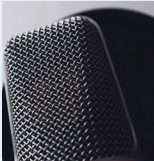
Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seite 2



PODCAST

Neue Folge von Audioarchiv Aalen verfügbar
Seite 4



KUBAA STAGE

Saisonstart der beliebten Veranstaltungsreihe
Seite 4



HAUS DER JUGEND

Neues Programm der kommenden Herbst/Winter-Saison
Seite 5



IMMER INFORMIERT

www.facebook.com/StadtAalen

FEIERLICHE ERÖFFNUNG UND ERSTER BADETAG AM LETZTEN WOCHENENDE IM NOVEMBER

Hirschbachbad Aalen wird eröffnet

Mit einem Investitionsvolumen von über 65 Millionen Euro ist das Hirschbachbad das größte kommunale Bauprojekt in der Geschichte der Stadt Aalen. Der Bau schreitet zügig voran, sodass die feierliche Eröffnung für Freitag, 28. November angesetzt ist. Die Stadtwerke Aalen, die Stadt Aalen sowie alle beteiligten Partner arbeiten mit Hochdruck auf dieses bedeutende Ereignis hin. Die Inbetriebnahme des neuen und modernen Hirschbachbads soll mit einem würdigen Festakt gefeiert werden – ein Ereignis, das die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger gemeinsam erleben sollen.

Das Eröffnungswochenende von Freitag, 28. bis Sonntag, 30. November wird ein abwechslungsreiches Programm für Gäste aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und natürlich für die breite Öffentlichkeit bieten.

PROGRAMM AM FREITAG

Der Auftakt steht ganz im Zeichen der offiziellen Eröffnung. Vertreterinnen und Vertreter aus regionaler und über-regionaler Politik, Projektbeteiligte, Schulen und Vereine sind eingeladen, gemeinsam mit den Stadtwerken Aalen und der Stadt Aalen die Eröffnung zu feiern. Um 15 Uhr beginnt das Programm mit Grußworten. Im Anschluss finden geführte Rundgänge durch das Bad statt. Mitarbeitende der SWA informieren dabei an „Führungs-Inseln“ über Interessantes und Wissenswertes zum Hirschbachbad.

PROGRAMM AM SAMSTAG

Am Samstag ist der erste offizielle Bade-



Am letzten Wochenende im November wird das neue Hirschbachbad mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm eröffnet.

Foto: Stadt Aalen

tag im Hirschbachbad. Bei freiem Eintritt kann das neue Bad mit allen Attraktionen ausgiebig getestet werden. Es wird mit vielen Gästen gerechnet, weshalb es bestimmte Zeitfenster geben wird, damit möglichst viele in den Genuss des neuen Bads kommen. Unter www.hirschbachbad.de wird es rechtzeitig vor der Eröffnung ein Anmeldeformular geben, das für eine Anmeldung genutzt werden kann. Begleitet wird der Tag von einem bunten Rahmenprogramm: Auftritte von Vereinen aus Aalen, Fingerfood-Buffer mit Sekt

und Aperitif, musikalische Begleitung sowie Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche.

PROGRAMM AM SONNTAG

Am Sonntag öffnet das Hirschbachbad schließlich für den regulären Badebetrieb – mit verlängerten Öffnungszeiten bis 0 Uhr. Ein DJ sorgt für musikalische Stimmung, und auch das Catering setzt kulinarische Höhepunkte. Zahlreiche Mitmachaktionen laden zum Ausprobieren und Staunen

ein: Es gibt Spring- und Rutschwettbewerbe, ein Glücksrad mit Gewinnspielen, eine Fotobox, Maskottchen-Tattoos, Ballontiere sowie Auftritte von Aalener Vereinen.

INFO

Über weitere Details zum Eröffnungswochenende sowie das ausführliche Programm wird rechtzeitig unter www.hirschbachbad.de informiert. Hier gibt es auch aktuelle Bilder zum Baufortschritt.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 23. Oktober, 15 Uhr

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

70. SPORTLEREHRUNG DER STADT AALEN

Start der Anmeldung

Die Stadt Aalen würdigt auch im nächsten Jahr die Erfolge der Aalener Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2025. Die Sportlerehrung findet am Freitag, 27. Februar 2026 in der Stadthalle in Aalen statt. Die Anmeldung der zu ehrenden Sportlerinnen, Sportler sowie Mannschaften durch die Sportvereine ist ab Montag, 20. Oktober möglich.

ANMELDUNG BIS 10. NOVEMBER

Die Anmeldung für die städtische Sportlerehrung erfolgt auch dieses Jahr digital. Der Link zum Anmeldebogen für die sportlichen Erfolge wird direkt an die Aalener Sportvereine übermittelt. Die Mannschaften und Sportlerinnen und Sportler haben bis einschließlich Montag, 10. November Zeit, den digitalen Meldebogen auszufüllen. Anmeldungen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

MEHRERE KATEGORIEN

Geehrt werden Sportlerinnen und Sportler mit Hauptwohnsitz in Aalen oder Personen, die in einem Sportverein oder einer Sportgemeinschaft der Stadt Aalen Mitglied sind und im vergangenen Kalenderjahr besonders herausragende Leistungen bei sportlichen Wettkämpfen errungen haben. Es wird zwischen Individual-, Mannschafts- und Seniorensport unterschieden. Des Weiteren werden nur Sportarten berücksichtigt, die von Sportfachverbänden oder dem Deutschen Olympischen Sportbund anerkannt sind. Weitere Voraussetzungen und Details zur Ehrung sind der Ehrungsordnung der Stadt Aalen zu entnehmen.

INFO



Die aktuelle Ehrungsordnung der Stadt Aalen sowie den Link zum Meldeformular gibt es unter

www.aalen.de/anmeldung-sportlerwahl oder per E-Mail unter sportamt@aalen.de.

STADTWERKE AALEN EISPAK

Eislaufvergnügen mitten in der City

Eislaufen gehört in Aalen zur Wintertradition. Auch in der Saison 2025/26 laden die Stadtwerke Aalen gemeinsam mit der Stadt Aalen ab Montag, 24. November erneut zum beliebten Stadtwerke Aalen Eispark ein – mitten in der Innenstadt, auf dem Bohlshulplatz. Mit knapp 23.000 Gästen in der Vorsaison zeigt sich: Der Stadtwerke Aalen Eispark ist ein echtes Highlight für die Stadt Aalen und die gesamte Region Ostwürttemberg.

Die Eisfläche besteht aus echtem Eis, das durch moderne Aggregate erzeugt und konstant auf Temperatur gehalten wird. Im Gegensatz zu Kunststoffbahnen bietet echtes Eis ein authentisches, geschmeidiges und umweltfreundliches Eislaufvergnügen – ganz ohne Mikroplastikabrieb. Dank effizienter und energiesparender Technik wird der Energieverbrauch dabei begrenzt.

EIN ORT FÜR BEWEGUNG, BEGEGNUNG UND BEGEISTERUNG

Mit einer Fläche von 600 Quadratmetern bietet der Eispark ausreichend Platz für Familien, Freundesgruppen,

Schulklassen und alle, die Lust auf Winterspaß haben. Die offene Gestaltung ohne Zeltüberdachung sorgt für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre – ob bei Sonnenschein oder unter Sternenhimmel. Wie in den Vorjahren auch können Schlittschuhe und Laufhilfen vor Ort ausgeliehen werden.

EISLAUFVERGNÜGEN BIS ANFANG FEBRUAR

Der Eispark startet Ende November und begleitet die Stadt durch die kalten Monate bis voraussichtlich Sonntag, 8. Februar 2026. Betrieben wird die Anlage erneut vom langjährigen Partner interevent, der seit Jahren mobile Eisbahnen erfolgreich umsetzt. Für das leibliche Wohl wird noch ein Gastronomiepartner gesucht. Interessierte können sich unter marketing@sw-aalen.de melden. Verschiedene Modelle der Zusammenarbeit sind möglich.

FAIRE PREISE

Auch in dieser Saison gibt es wieder Zwei-Stunden-Tickets, Familienkarten, Saisonkarten und Zehnerkarten. Trotz



Am 24. November eröffnet auf dem Bohlshulplatz der Stadtwerke Aalen Eispark und sorgt bis Anfang Februar 2026 für Eislaufvergnügen mitten in der Aalener City. Foto: Stadt Aalen

gestiegener Kosten bleiben die Preise familienfreundlich. Im letzten Winter nutzten rund 3.000 Schülerinnen und Schüler aus Aalen und Umgebung das Angebot des Eisparks. Auch in dieser Saison können sich Schulklassen wieder anmelden – ganz einfach online unter www.sw-aalen.de/eispark

AUFBAU UND TECHNIK

Der Aufbau beginnt Anfang November

mit der Verlegung der Bodenplatten. Anschließend folgen die Eisfläche, die Technik sowie die Umkleidezelte. Die Fläche des Bohlshulplatzes wird dabei optimal ausgenutzt, um ein reibungsloses und sicheres Eislaufvergnügen zu ermöglichen.

INFO

Weitere Informationen zum Eispark gibt es unter www.sw-aalen.de/eispark

PLATZ FÜR NEUEN WOHNRAUM IN HOFEN

Eröffnung des Baugebiets am Eichholzweg

Oberbürgermeister Frederick Brütting hat zusammen mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle und Ortsvorsteherin Susanne Huber in Hofen das neue Baugebiet am Eichholzweg offiziell zur Bebauung freigegeben. Ebenfalls anwesend waren Mitglieder des Ortschafts- und Gemeinderats sowie weitere Projektbeteiligte. Auf einer Fläche von mehr als eineinhalb Fußballfeldern wurden insgesamt 23 neue Bauplätze erschlossen, auf denen nun Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Reihenhäuser errichtet werden können. Im Rahmen der Erschließung wurde zudem ein Teilbereich der Dorfstraße sowie der Eichholzweg saniert.

In seinem Grußwort hob Oberbürgermeister Brütting die Bedeutung des neuen Baugebiets hervor: „Mit dem neuen Baugebiet am Eichholzweg schaffen wir Platz für dringend benötigten neuen Wohnraum in Aalen“, so Brütting. „Ich wünsche allen Familien und Kindern, die hier groß werden, eine gute und schöne neue Heimat sowie eine tolle Nachbarschaft hier in Hofen.“ Brütting wünschte den zukünftigen Bauherinnen und Bauherren einen unfallfreien Bauverlauf und dankte allen am Projekt beteiligten Fachämtern und Firmen für die zügige und reibungslose Umsetzung des Projekts.



Oberbürgermeister Frederick Brütting (8. v. r.), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (6. v. r.), Ortsvorsteherin Susanne Huber (7. v. l.), Mitglieder des Ortschafts- und Gemeinderats sowie weitere Projektbeteiligte eröffnen das Baugebiet Eichholzweg in Hofen. Foto: Stadt Aalen

Dankesworte richtete der Oberbürgermeister zudem an den Ortschafts- und Gemeinderat für die breite Unterstützung des neuen Baugebiets. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle sprach von einem besonderen Tag für Aalen: „Das Baugebiet Eichholzweg ist mehr als Beton und Straße – es ist Raum für neue Nachbarschaften und Begegnungen und deshalb wichtig für Hofen“, so Steidle.

Ortsvorsteherin Susanne Huber dankte der Stadtverwaltung für die Realisierung des neuen Baugebiets sowie den Nachbarinnen und Nachbarn für das gute Miteinander und Verständnis während der Erschließungsarbeiten.

BEGINN DER ERSCHLIESSUNG IM JULI 2024

Das neue Baugebiet liegt nördlich der Dorfstraße in Hofen und umfasst eine Gesamtfläche von rund 1,2 Hektar. Auf den 23 voll erschlossenen Bauplätzen sind Ein- und Mehrfamilienhäuser vorgesehen. Zudem sind einige Bauplätze für Reihenhausbauung angedacht. Diese können auch für Einfamilienhausbauung zugelassen werden. Die Bauplätze sind bereits in der Vermarktung und größtenteils verkauft. Bei der Erschließung wurde darauf geachtet, möglichst naturschonend und effizient vorzugehen. Die Entwässerung des Baugebiets ist dezentral gere-

gelt. Das häusliche Schmutzwasser wird über ein Pumpwerk in den sanierten Mischwasserkanal in der Dorfstraße geleitet. Das anfallende Oberflächenwasser der Dach- und Verkehrsflächen wird mittels einer speziellen Regenwasserbehandlungsanlage aufbereitet und anschließend in den Mühlbach abgeleitet.

SANIERUNG DES EICHHOLZWEGS UND DER DORFSTRASSE

Teil des Projekts war die Sanierung eines Teilbereichs der Dorfstraße sowie des Eichholzwegs. Dabei wurde die gesamte Infrastruktur erneuert und durch die Stadtwerke neue Versorgungsleitungen verlegt. Ebenso wurde die Verdolung neu gemacht und die Straßenbeleuchtung auf moderne und stromsparende LED-Technik umgerüstet. Die TNG Stadtnetz GmbH übernahm den Breitbandausbau. Zudem wurde die Bushaltestelle in der Dorfstraße barrierefrei umgebaut und mit einer Querungshilfe versehen. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Dorfstraße somit gefahrlos überqueren, um die Bushaltestelle zu erreichen.

Insgesamt investierte die Stadt in die Erschließungs- und Sanierungsarbeiten mehr als drei Millionen Euro.

BEKENNTNIS ZUM VEREINSSCHWIMMEN IN AALEN

ASA stark im Hirschbachbad

Die Aalener Sportallianz (ASA) ist ein starker Partner des neuen Hirschbachbades in Aalen, das Ende November eröffnet wird. Die ASA wird ihre bisherigen Schwimmzeiten verdoppeln. Bisher nutzt die Sportallianz das bisherige Hallenbad 40 Stunden in der Woche. Das soll auch in Zukunft so sein. Weitere 44 Stunden kommen im neuen Hirschbachbad hinzu. Für die ersten 40 Stunden zahlt die ASA auch im neuen Hirschbachbad – wie bisher – 2,41 Euro für zwei Bahnen. An diesem Preis gibt es keine Änderung, trotz einer deutlichen Qualitätsverbesserung für die Schwimmerinnen und Schwimmer. Für die zusätzlichen 44 Stunden zahlt die ASA dann 26

Euro pro Bahnstunde.

ERWEITERTES TRAININGSANGEBOT

Wir sind der Stadt und den Stadtwerken sehr dankbar für das neue Hirschbachbad. Mit seinen zehn Bahnen werden dem Schwimmsport im Allgemeinen und uns im Speziellen neue Möglichkeiten eröffnet. Die Stadt steht zu ihrem Wort. Als ASA wollen wir unseren Mitgliedern weitere Schwimm- und Trainingsstunden im Hirschbachbad bieten. Deshalb mieten wir über die von der Stadt finanzierten Stunden weitere 44 Stunden für einen fairen Preis von 26 Euro an. Da sind wir uns mit der Stadt und den Stadtwerken einig“, sagt

Dietmar King, einer der Vorsitzenden der ASA.

KLARES BEKENNTNIS

„Es ist schön zu sehen, wie die ASA die neuen Möglichkeiten des Hirschbachbads für alle Schwimmbegeisterten von jung bis ins hohe Alter nutzt. Das unterstützen wir als Stadt mit unserem Beitrag sehr gerne. Neben dem neuen Hirschbachbad und den vielen Möglichkeiten unterstützen wir unsere Schwimmsportvereine mit ASA, Delphin Aalen, DLRG und Tauchsport mit über 400.000 Euro jährlich im neuen Bad. Bisher waren es 60.000 Euro. Angesichts der knappen Kassen ist das ein

klares Bekenntnis zum Vereinsschwimmen in Aalen“, betont Oberbürgermeister Frederick Brütting.

Außerdem erweitert die Schwimmabteilung der ASA ihr Angebot für das Leistungsschwimmen sowie den Nachwuchs in Abtsgmünd und Heidenheim. Sie nutzt dort Randzeiten oder das 50-Meter-Hallenbecken. Es trainieren dort das Top-Team bzw. die Nachwuchsschwimmer des Vereins. Die Angebote der Schwimmschule der ASA sind in den genannten Stunden noch nicht enthalten. Das Programm ab Januar 2026 mit vielfältigen Kursen im neuen Hirschbachbad wird derzeit noch erarbeitet.

EIN HAUS VOLLER BEGEGNUNGEN UND KULTUR FÜR ALLE GENERATIONEN

KUBAA-Jubiläumswochenende

Zwei Tage volles Haus, ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm und jede Menge gute Laune gab es am vergangenen Wochenende zum 5-jährigen Jubiläum des Aalener Kulturbahnhofs. Nach der Begrüßung durch Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle nutzten am Sonntag zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, den KUBAA und seine Institutionen kennenzulernen.

Besser hätte man das fünfjährige Bestehen kaum feiern können: Zwei Tage lang wurde der KUBAA am vergangenen Wochenende zur Bühne für Theater, Musik, Film, Tanz und kreative Mitmachaktionen. Große und kleine Gäste strömten zahlreich herbei und genossen ein abwechslungsreiches Programm, das die Institutionen des KUBAA gemeinsam auf die Beine gestellt hatten.

PROGRAMMVIELFALT ZUM JUBILÄUM

Bei seiner Begrüßung am Sonntagvormittag bezeichnete Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle den Kulturbahnhof als „Herzstück von Aalen“: „Der KUBAA hat sich zu einem Ort mit überregionaler Strahlkraft entwickelt, ein Magnet, ein Treffpunkt, ein Impulsgeber“, so Steidle. Anschließend sorgte das Städtische Orchester unter der Leitung von

Chris Wegel mit Blasmusik für musikalischen Schwung. Dazu gab es ein klassisches Weißwurstfrühstück. Kulinarisch umsorgt wurden die Gäste den ganzen Tag über vom KUBAA Kiosk der Samariterstiftung und der KUBAA Bar des Kinos am Kocher. Im Foyer verbreitete die Band „Blaues Krokodil“ am Nachmittag mit jazzig-lässigen Klängen entspannte Stimmung, bevor Pianist Claus Wengenmayr mit flottem Klavierspiel übernahm. Die jüngeren Besucherinnen und Besucher kamen ebenfalls nicht zu kurz: In der Malecke konnten sie ein eigens gestaltetes KUBAA-Ausmalbild der Künstlerin Maria Kostopoulou kolorieren – künftig liegt dieses dauerhaft im KUBAA zum Ausmalen bereit. Ballonkünstler Markus Kaufmann sorgte mit seinen fantasievollen Figuren für leuchtende Kinderaugen. Und nicht zuletzt das Angebot des Theatercafés des Theaters der Stadt Aalen unter der Leitung von Theaterpädagogin Alexandra Stölz nahmen zahlreiche Familien wahr: Es wurde gebastelt, gespielt und eine spannende Schatzsuche im KUBAA unternommen. Im Kino lief tagsüber ein Kurzfilm über die Entstehungsgeschichte des Kulturbahnhofs, der auf reges Interesse stieß. Ebenso gefragt waren die KUBAA Führungen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tourist-Information, bei



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle eröffnete am Sonntag das KUBAA-Jubiläumsprogramm. Foto: Stadt Aalen

denen die Gäste das Gebäude, seine Historie und seine Besonderheiten entdecken konnten. Das Collegium Centro Verde mit Lehrkräften der Musikschule der Stadt Aalen präsentierte ein klassisches Konzert im vollbesetzten Veranstaltungssaal.

Ein weiteres Highlight am Nachmittag war die offene Ballettprobe, die viele Interessierte anzog. Den Abschluss des Jubiläumswochenendes bildete eine Tanzchoreografie zur Musik aus dem Film „The Greatest Showman“, eindrucksvoll präsentiert von Annika Muras und Elias Krieger unter der Leitung von Ballettlehrerin Elena Wirth. Anschließend wurde der Film im Kino am Kocher gezeigt.

Bereits am Samstagabend spielte das Theater der Stadt Aalen vor ausverkauftem Haus die Weihnachtskomödie „Weihnachten auf dem Balkon“ – temporeich, pointiert und unter großem Applaus des Publikums. Vorab spielte das Duo DaVita - Vitaliya Fedosenko am Piano und Daniela Müller am Saxophon – ein stimmungsvolles Konzert im Foyer. Die bunte und abwechslungsreiche Vielfalt der Angebote zum 5-jährigen KUBAA-Jubiläum zeigte einmal mehr, wie lebendig und offen der Kulturbahnhof ist.

INFO

Mehr Informationen gibt es unter www.kubaa-aalen.de.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offenes Singen
Montag, 20. Oktober | 14 bis 16 Uhr
Café 1. OG
Das Angebot ist offen für jedes Alter, begleitet von der Musikantengruppe.

Weinfest im Bürgerspital
Donnerstag, 23. Oktober | 14.30 Uhr
Café 1. OG
Musikalische Begleitung durch die kleine Hausband.

Der Letzte Hilfe Kurs
Am Ende wissen, wie es geht.
Freitag, 24. Oktober | 14 bis 18 Uhr
Saal 3. OG
Veranstalter: Ökumenischer Hospizdienst e. V.; Anmeldung unter info@aalener-hospizdienst.de oder telefonisch unter 07361 555 056

CaféPlausch
Sich begegnen, sich verabreden und in Kontakt kommen im monatlichen Sonntagscafé.
Sonntag, 26. Oktober, Café 1. OG
14 bis 16.30 Uhr

Vortrag: „Augenblicke des Lebens - wie unser Sehen sich wandelt“
Dienstag, 28. Oktober | 15 bis 16 Uhr
Café 1. OG
Referent: Dipl.-Ing. Ralf Michels (FH). Bereich Optik, Optometrie. In Kooperation mit VisuAAL.

Termin gemeinsamer Mittagstisch:

„Alte Sorten – von Äpfeln und Birnen“
Dienstag, 21. Oktober | 12 Uhr
gemeinsamer Beginn
im Café 1. OG; Kürbissuppe;
Apfelspatzen mit Zimt und Zucker
Kosten: 7,50 Euro

„Gast in deiner Welt – Demenz verstehen“
Dienstag, 4. November | 12 Uhr
gemeinsamer Beginn
im Café 1. OG
Geschmälzte Brotsuppe mit Zwiebeln; Gulasch mit Hefeknöpfle und Blaukraut; Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: Donnerstag, 30. Oktober

Speiseplan Mittwoch und Donnerstag, jeweils 11.30 bis 13.15 Uhr

Mittwoch, 22. Oktober
Serviettenknödel mit Pilzragout und Feldsalat; Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 23. Oktober
Kürbisquiche mit Camembert und Speck; Kosten: 5 Euro

Ausstellung:
„Die Buntheit des Lebens“
Bilder, die Geschichten erzählen
Mischtechniken von Monika Zürn
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 17 Uhr
Ausstellung geöffnet bis 31. Januar 2026

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail: buergerspital@aalen.de



HERBST- UND WINTERPROGRAMM DER AALENER JUGENDHÄUSER

Abwechslungsreiches Angebot

Mit dem heraufziehenden Herbst beginnt auch im Haus der Jugend eine besondere Jahreszeit. Während draußen Sturm, Regen oder auch frostige Temperaturen das Leben rauer und ungemütlicher machen, entsteht drinnen ein Ort voller Wärme, Kreativität und Gemeinschaft: mit dem Herbst- und Winterprogramm 2025/2026 der Aalener Jugendhäuser. Die Anmeldung zu den einzelnen Aktionen und Programmpunkten ist ab sofort möglich.

Auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene warten zahlreiche spannende Möglichkeiten, Neues zu entdecken: Kindertheater, Koch- und Technik-

workshops, Bastelaktionen, Sport und Spiel, Musik sowie viele weitere Mitmachaktionen laden dazu ein, Talente auszuprobieren und Interessen zu vertiefen. Dabei geht es nicht nur um Spaß und Unterhaltung, sondern auch um wichtige Erfahrungen: Zusammenarbeit, Gemeinschaft, Kreativität und die Freude daran, gemeinsam etwas zu gestalten und zu erschaffen.

NEUE FORMATE

Besonders hervorzuheben sind die neuen Formate, die in diesem Herbst und Winter den Programmkalender der Aalener Jugendhäuser bereichern. E-Sport-Treffs öffnen eine Tür zu digi-

taler Kultur und Workshops zu aktuellen gesellschaftlichen Themen regen zum Nachdenken und Diskutieren an. Zudem wird durch kreative Ferienaktionen die Möglichkeit geschaffen, dass Kinder und Jugendliche auch die schulfreie Zeit spannend, inspirierend, abwechslungsreich und ohne Langeweile verbringen können.

STARKES SIGNAL

Das neue Herbst-Winter-Programm ist ein starkes Signal: Gerade in Zeiten, in denen gesellschaftlicher Zusammenhalt und Begegnung so wichtig sind, bietet das Haus der Jugend jungen Menschen einen geschützten Raum,

um sich auszuprobieren, Freundschaften zu knüpfen und aktiv die eigene Lebenswelt mitzugestalten.

INFO

Das Herbst/Winter-Programm ist online auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de/hausderjugend abrufbar. Die gedruckte Ausgabe gibt es in den Jugendhäusern und den öffentlich zugänglichen Auslagestellen. Die Anmeldung zu den einzelnen Programmpunkten und Aktionen ist online unter www.unser-ferienprogramm/aalen möglich.

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADTWERKE AALEN EIGENBETRIEB ABWASSERENTSORGUNG

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.07.2025 den Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 105.561.251,93 €. Das Jahresergebnis in Höhe von – 493.812,86 € wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von 177.079,52 € verrechnet und der verbleibende Bilanzverlust von 670.892,38 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung mit Lagebericht wird in der Zeit vom 20.10.2025 bis 24.10.2025 (jeweils montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr) im Stadtwerkehaus, Im Hasennest 9, Zimmer 110 ausgelegt.

Für den Jahresabschluss 2023 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS
An die Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen Abwasserversorgung – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG BW) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO BW) des Bundeslandes Baden-Württemberg sowie den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebe-

richt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG BW) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO BW) des Bundeslandes Baden-Württemberg sowie den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG BW) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO BW) des Bundeslandes Baden-Württemberg sowie den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermö-

gens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG BW) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO BW) des Bundeslandes Baden-Württemberg sowie den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG BW) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBGV BW) des Bundeslandes Baden-Württemberg sowie den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers

für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG BW) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBGV BW) des Bundeslandes Baden-Württemberg sowie den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultieren-

EINLADUNG FÜR ALLE KINDER BIS 14 JAHREN

Aktionstag im Haus der Jugend

Am Samstag, 18. Oktober lädt das Haus der Jugend alle Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren zu einem Aktionstag ein. Zwischen 14 und 18 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm, bei dem Spiel, Kreativität und Bewegung im Mittelpunkt stehen.

Geboten werden zahlreiche Aktionen wie Rodeo, Disc-Golf, Theatersport, Skateboarding, Kreativ- und Kochangebote, spannende Experimente und vieles mehr. Damit ist für jedes Interesse etwas dabei – ob sportlich, kreativ oder einfach neugierig. Das Team vom Haus der Jugend freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und einen erlebnisreichen Nachmittag voller Spaß und Überraschungen.

INFO

Der Eintritt beträgt 2 Euro und umfasst ein Freigetränk sowie die Teilnahme an allen Angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – alle Kinder können einfach vorbeikommen und mitmachen.

VOLKSHOCHSCHULE

- Online-Vertrag: Space, Time, Machine and Monster** mit Mark Brake Montag, 20. Oktober | 18 Uhr
- Online-Vertrag: Bienenfreundliche Beet- und Balkonbegrünung** mit Prof. Dr. Alexandra-Maria Klein Donnerstag, 23. Oktober | 18 Uhr

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; **Ostalbklitorium:** So., 9 Uhr, Ev. Gottesdienst; **Peter und Paul Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Chor der Salvatorkirche; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion;

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr, Gottesdienst, Pfrin. Stier; **Christuskirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Stier-Simon; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr, Gottesdienst am Kocher, Thema: Feiern, Im Anschluss CVJM Familientag; So., 10 Uhr, Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfrin. Stier; **Ostalbklitorium:** So., 9 Uhr, Gottesdienst, Pfrin. Stier; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfrin. Bender; So., 17 Uhr, Blaulichtgottesdienst, Evang. & Kath. Kirche, Blaulichtorganistationen

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5
Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

de wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolosen Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft

bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben,
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Un-

sicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann,

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt,

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs,
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Anga-

ben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeut-same Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 4. Juli 2025

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Daniel Deutsch
Wirtschaftsprüfer
Susanne Blaesius

Campus Burren Nord und Süd

Bebauungsplan / Auslegungsbeschluss / Satzung über örtliche Bauvorschriften

Bekanntmachung der Auslegungsbeschlüsse nach § 3 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Campus Burren Nord und Süd“, Plan Nr. 03-07/8 in Aalen-Unterrombach/ Hofherrnweiler vom 05. Juni 2025 (Amt für Bauverwaltung und Vermessung, Stadtverwaltung Aalen), Begründung mit Umweltbericht vom 05.06.2025 (KE, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, Stuttgart) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 03-07/8

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 02.10.2025 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplans und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung mit Umweltbericht für das Bebauungsplangebiet, Plan 03-07/8 gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über örtliche Bauvorschriften weicht von den Geltungsbereichen der beiden Aufstellungsbeschlüsse vom 20.04.2023 und vom 27.06.2024 im Südosten geringfügig ab. Der geänderten Abgrenzung des Geltungsbereichs wurde zugestimmt.

Die Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sind Grundlage für die Planfassungen für die 1. Veröffentlichung im Internet.

Folgender rechtskräftiger Bebauungsplan wird aufgehoben, soweit dieser vom Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über örtliche Bauvorschriften Nr. 03-07/8 überlagert wird:

- Rechtskräftiger Bebauungsplan: Plan Nr. 03-07, „Neubau Fachhochschule“, in Kraft seit 20.04.2006

Das Plangebiet des Bebauungsplans umfasst die beiden Teilbereiche Nord und Süd.

Das Plangebiet liegt am westlichen Rand der Aalener Kernstadt am nördlichen und südlichen Rand des Campus der Hochschule Aalen und östlich der Bundesstraße B29 (Westumgehung). Die Entfernung zur Altstadt Aalen beträgt ca. 1,8 km. Mit Ausnahme von zwei größeren, befestigten PKW Stellplatzanlagen ist der nördliche Teil des Plangebiets bislang unversiegelt. Zwischen den zwei Teilen des Bebauungsplans schließen sich der in den vergangenen rund 15 Jahren bereits baulich umgesetzte Campus Burren der Hochschule Aalen mit mehreren Lehr- und Forschungsgebäuden, dem InnoZ, einer Cafeteria, einer Bibliothek sowie mehreren Studierendenwohnheimgebäuden an. Nordöstlich des Campus Burren liegt das Vereinsgelände des Vereins der Hundefreunde Aalen (VDH). Östlich des nördlichen Teilbereichs grenzt der Stadtwald Rohrwang an das Plangebiet.

Der südliche Teilbereich des Plangebiets besteht im Wesentlichen aus einer Südhangfläche mit Wiesen und teilweise jung gepflanzten Streuobstbäumen. Innerhalb des Südhangs liegt der Wolfgang-Stützel-Weg (Fuß- und Radweg), der den Campus Burren mit der kleinen Wohnsiedlung im Burren sowie mit der Fuß- und Radwegebrücke über die Bundesstraße B29 verbindet. Der südliche Teilbereich des Plangebiets erfasst teilweise den sogenannten Campusbalcon, welcher mit klaren Freiraumkanten in der Architektursprache des Campus Burren eingepasst ist.

Das Plangebiet liegt zwischen dem Erholungsbereich „Rohrwang“ und dem Rombachtal. Es ist vor allem aus Südwest, West und Nord aufgrund der exponierten Lage weithin einsehbar.

Die Größe des Plangebiets (räumlicher Geltungsbereich) beträgt ca. 2,14 ha. Der Geltungsbereich des Plangebiet umfasst im Norden Flurstück 213 und Teile der Flurstücke 211/3 und 195/7 sowie im Süden die Flurstücke 195/5, 211/5 und Teile der Flurstücke 195/6, 209, 211/10 und 212/1.

Ziel der weiteren städtebaulichen Entwicklung im Bereich Campus Burren Nord ist eine Weiterführung der attraktiven und qualitativ hochwertigen Campuslandschaft auf dem Burren. Sowohl die Architektur der bestehenden Gebäude mit stadtgestalterisch prägen-de Holz- und Lamellenverkleidung als auch die attraktive Freiraumgestaltung mit strukturschaffenden Baumreihen sollen weiterentwickelt fortgeführt werden.

Die Veröffentlichung des Bebauungsplanentwurfs und der Begründung mit Umweltbericht erfolgt in der Zeit vom 20.10.2025 bis einschließlich 05.12.2025 im Internet unter www.aalen.de/planungs-beteiligung oder unter www.aalen.de >> Startseite >> Entwickeln >> Bauen >> Beteiligung Bauleitplanverfahren. Die Planunterlagen können dort eingesehen werden. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Planungsunterlagen in der Zeit vom 20. Oktober 2025 bis einschließlich 05. Dezember 2025 im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden (Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de). Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungs-

planentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Zu den Planentwürfen werden zu folgenden Themen wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt:

Verkehr, Lärm, Abwasser, Grundwasser, Gehölz- und Baumbestand, Tiere und Pflanzen, Mensch, Immissionen, landwirtschaftliche Flächen und Entwässerung / Regenwasserbehandlung, Wald.

Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und Teil der Auslegung:

Begründung mit Umweltbericht (Stand 05.06.2025):
Pflanzen / Tiere:

- Vorkommen von Haselmaus, Amphibien, Reptilien, Schmetterlingen und Käferarten wurde gutachterlich ausgeschlossen
- Festsetzungen zur Pflanzung von Einzelbäumen, extensiver Dachbegrünung
- Schutz und Erhalt der Streuobstwiese
- Rodungszeitraum von Oktober bis Februar (außerhalb der Brutperiode)
- Verschließen der Winterquartiere von Fledermäusen, Bereitstellung von Ausgleichquartieren
- Vogelschutzmaßnahmen bei Verglasungen an Gebäuden
- Insektenfreundliche Außenbeleuchtungen

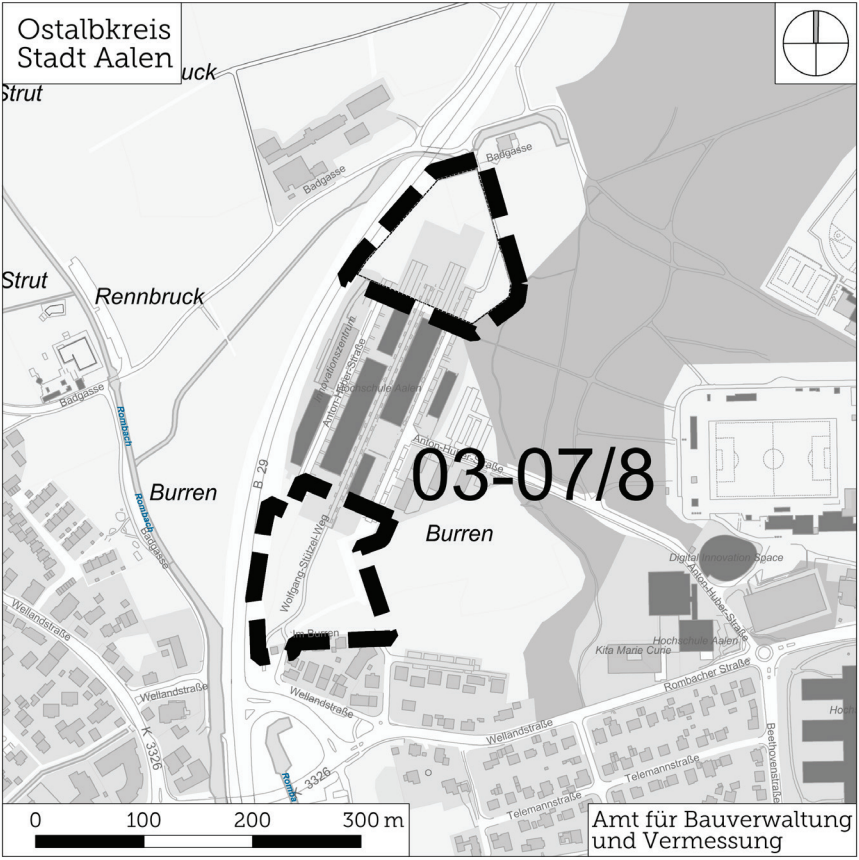
- Boden:
- Bedeutung für Vegetation, Wasserkreislauf, Filter und Puffer für Schadstoffe
 - Schutz der Streuobstwiese, der Entwässerungsgräben und der Retentionsmulde während der Bauphase
 - Fachgerechte Wiederherstellung von durch den Baustellenbetrieb verdichtete nicht bebaute Böden

- Wasser:
- Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung
 - Schutz vor Starkregen durch Entwässerung durch die vorhandenen Entwässerungsgräben und das Retentionsbecken

- Klima / Luft:
- Bebauung von Kaltluftentstehungsflächen, Behinderung des Kaltluftabflusses
 - Luftverunreinigung durch Verkehr, Gebäudeheizung

- Landschaft:
- Auswirkungen höherer Gebäude auf das Landschaftsbild
 - Minderung durch Baumpflanzungen

- Mensch / Gesundheit:
- Geruchsimmissionen durch bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb und Gewährleistung gesunder Arbeitsverhältnisse, Ausstattung schutzwürdiger Räume mit fensterunabhängigen Lüftungseinrichtungen
 - Schallimmissionen und passive



Lärmschutzmaßnahmen, ausreichende Luftschalldämmung der Außenbauteile gegen Außenlärm

Eingegangene Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligungen:
ADFC:

- Verbesserung in den Bereichen Fuß-, Rad- und Busverkehr
- Arbeitskreis Naturschutz Ostwürttemberg:
- Erhalt nördlich angrenzende Biotopstrukturen und Streuobstbestand im Süden

- Landratsamt Ostalbkreis:
- Geschäftsbereich Wald und Forstwirtschaft: Waldabstand
 - Geschäftsbereich Umwelt und Gewerbeaufsicht: Schall- und Geruchsimmissionen
 - Geschäftsbereich Wasserwirtschaft: Abwasserbeseitigung, Regenwasserbewirtschaftung, Starkregenrisiko
 - Geschäftsbereich Landwirtschaft: Geruchsprognose zu Geruchsimmissionen
 - Geschäftsbereich Naturschutz: Erhalt von Gräben und Retentionsbereich, Abstand künftiger Bebauung von Traufbäumen, keine Beeinträchtigung von Biotopen, Artenschutz

- Regionalverband Ostwürttemberg:
- Überprüfung Hochwasserereignisse durch oberirdische Gewässer und durch Starkregen.

- Regierungspräsidium Stuttgart:
- Hochwasser und Starkregenereignisse

- Regierungspräsidium Freiburg:
- Höhere Forstbehörde: Klimaschutzwald, Waldabstand, Gefahr durch Sturmschäden, Brandrisiko
 - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau: Sparsamer und schonender Umgang mit Boden, Bodenschutzkonzept, Lage in Wasserschutzzone III

Gutachten:

- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (Stauss & Turni, 23.01.2025): Vorkommen von Fledermäusen, Vögel
- Schallimmissionsprognose (IBW, 15.05.2025): passive Schallschutzmaßnahmen
- Geruchsprognose (Landratsamt Ostalbkreis, GB Landwirtschaft, 15.08.2024): automatische Lüftungsanlagen

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (planverfahren@aalen.de oder über das eingerichtete Kontaktformular unter www.aalen.de/planungs-beteiligung) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) sowie in den Gemeinden Essingen und Hüttlingen abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB und § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bauleitpläne nicht von Bedeutung ist.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 09.10.2025
Bürgermeisteramt Aalen
Steidle
Erster Bürgermeister